

DIE MITGLIEDERBEFRAGUNG

Der Verein lebt und entwickelt sich ständig weiter. Die Stimmungen und Strömungen innerhalb der Gemeinschaft werden allerdings nicht immer adäquat wahrgenommen.

Wenn motivierte Mitglieder mit in Entscheidungswege einbezogen werden, kann das durchaus die Motivation und das generelle Klima steigern. Wenn Sie einmal das Gefühl von erhöhter Wertschätzung bei einigen Ihrer Mitglieder erreicht haben, kann dieses Gefühl von einzelnen Personen auf andere überschwappen. Ein Wir-Gefühl, das im Verein an sich schon von Natur aus vorhanden sein sollte, entsteht.

Bei der Durchführung einer Mitgliederbefragung sollte gewährleistet sein, dass die Befragungsergebnisse repräsentativ sind und von allen Mitgliedern - auch denen, die nicht befragt worden sind - anerkannt werden.

1. Definieren Sie, was Sie erfragen möchten, zum Beispiel:
 - allgemeines Stimmungsbild
 - Bewertung der Kommunikation, Verbesserungswünsche
 - Zufriedenheit mit den Leistungsangeboten
 - Bereitschaft zu ehrenamtlichen Engagement
2. Bestimmen Sie die Größe der Stichprobe: Sollen alle Mitglieder befragt werden oder reicht es aus, wenn nur ein Teil befragt wird?
3. Bestimmen Sie in welchem Zeitraum und auf welche Weise die Mitglieder befragt werden:
 - schriftlich
 - mündlich
 - telefonisch
4. Entwickeln Sie einen Fragebogen oder Gesprächsleitfaden.
5. Informieren Sie Ihre Vereinsmitglieder über die Befragung und den Anlass. Überzeugen Sie die Gruppe der Befragten, dass es sich lohnt mitzumachen.
6. Überprüfen Sie, ob der Fragebogen oder Gesprächsleitfaden stimmig ist, indem Sie ihn an einer kleinen Gruppe vortesten.
7. Wenn Sie einen Fragebogen verschicken, sollten Sie entscheiden, wer das Porto für die Rücksendung zahlen soll. Geben Sie im Fragebogen an, bis wann Sie die Rückmeldung benötigen.
8. Werten Sie die Ergebnisse aus.
9. Informieren Sie die Vereinsmitglieder über die Ergebnisse!



DANKE!

SPORT BRAUCHT DEIN EHRENAMT.